

zu TOP



Mainz, 25.08.2026

Anfrage 1370/2026 zur Sitzung am 09.09.2026

Null-Euro-Samstag (SPD)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 5. Februar 2025 einen Antrag zum Null-Euro-Samstag beschlossen. Dabei wurde die Verwaltung gebeten, „ein Konzept mit verschiedenen Szenarien zu erarbeiten, inwieweit der Null-Euro-Samstag langfristig finanziert und etabliert werden kann“.

Zudem sollte mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund erörtert werden, „inwieweit der Null-Euro-Samstag auf diese ausgeweitet werden kann“.

Bei einer Pressekonferenz im Dezember 2025 wurde vom Oberbürgermeister verkündet, dass der Null-Euro-Samstag fortgeführt werden soll. In Anbetracht der bis August dieses Jahres andauernden Baustelle entlang der Binger Straße geht das mit dem o.g. Beschluss in Ordnung.

Nun stellt sich aber die Frage, ob die Mainzer Mobilität – trotz des immensen Defizits von über 30 Millionen Euro – den Null-Euro-Samstag so weiter finanzieren sollte.

Ein Sachstandsbericht zu dem o.g. Antrag steht bislang aus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Konzepte hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Mainzer Mobilität ausgearbeitet, die eine dauerhafte Finanzierung und Etablierung des Null-Euro-Samstag sicherstellt?

2. Welche Ergebnisse erbrachte die wissenschaftliche Begleitung des Null-Euro-Samstag durch die Hochschule RheinMain im Hinblick auf die mittel- und längerfristige Bindung von neuen Fahrgästen an den ÖPNV?
3. Wie bewertet die Verwaltung die langfristige Kostenübernahme des Null-Euro-Samstag durch die Mainzer Mobilität im Hinblick auf das o.g. Defizit?
4. Wurden Gespräche mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, Landkreis Mainz-Bingen und dem Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund bzgl. einer Ausweitung des Null-Euro-Samstag geführt? Was waren die Ergebnisse dieser Gespräche?
5. Gibt es Seitens der Verwaltung Überlegungen, auch an anderen, einzelnen Wochentagen (z.B. an Brückentagen) ein entsprechendes Angebot zu schaffen?

Donner, Erik